

beschlossenen Grundsätzen für den Aufbau der Bilanzpyramide festzulegen und deren Wahrnehmung durchzusetzen.

Es ergeben sich für die Führungstätigkeit folgende prinzipielle Aufgaben:

- Zur Ökonomisierung des Gesamtprozesses sowie zur Erhöhung der Wissenschaftlichkeit der Planung, Leitung und Organisation der Materialwirtschaft sind die Grundsätze der Richtlinie von den WB, Wirtschaftsräten der Bezirke und Betrieben in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten unter Leitung der übergeordneten Organe entsprechend den konkreten Bedingungen zweig- und etappenweise anzuwenden. Die Grundlage dafür sind die von den zentralen staatlichen Organen zu erarbeitenden Maßnahmepläne.
- Formen und Methoden der Lenkung der Warenströme, wie Fondierung, Lieferanteile u. a., sind durch die staatlichen und Wirtschaftsorgane auf entscheidende Rohstoff- und Engpaßmaterialien und auf die Organe zu beschränken, wo die Anwendung dieser Methoden im volkswirtschaftlichen Interesse liegt. Für den Kleinstmengenbezug ist der fondslose Bezug mit Ausnahme volkswirtschaftlich entscheidender Sortimente schrittweise zu erproben und einzuführen.
- Zur materiellen Sicherung des wissenschaftlich-technischen Vorlaufs ist der Forschungs- und Entwicklungsbedarf vorrangig abzudecken. Zur unverzüglichen und reibungslosen Überführung neuer, weltmarktfähiger Erzeugnisse in die Produktion sind die erforderlichen Kooperationsbeziehungen rechtzeitig zu organisieren und die materielle Sicherung zu gewährleisten.
- Ausgangspunkt für die Planung und Leitung materieller Beziehungen durch die staatlichen und Wirtschaftsorgane müssen unter Berücksichtigung der engen Wechselbeziehungen zu anderen Teilen des Planes allseitig abgestimmte Material-, Ausrüstungs- und Konsumgüterbilanzen (materielle Bilanzen) sein.

Bei allen Entscheidungen über die Produktion und die volkswirtschaftlichen materiellen Beziehungen, wie perspektivische und laufende Probleme des Absatzes und der Versorgung, der Ermittlung des Bedarfs, der ökonomischen Materialverwendung, der Vorratsentwicklung und der Reservebildung, sind die materiellen Bilanzen zugrunde zu legen.

Die WB und andere bilanzierende Organe sind von den Industrieabteilungen des Volkswirtschaftsrates und anderen zentralen staatlichen Organen zu befähigen, die herangereiften Aufkommens- und Versorgungsprobleme rechtzeitig herauszuarbeiten und unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu entscheiden bzw. den übergeordneten Organen Varianten zur Entscheidung vorzuschlagen.

- Die Kontrolle, Analyse und Koordinierung der Prozesse der Materialwirtschaft, insbesondere die Bilanzkoordinierung, sind durch die Staat-

liche Plankommission, den Volkswirtschaftsrat und die anderen zentralen staatlichen Organe zu organisieren und damit die Staats- und Plandisziplin bei der Durchführung der Material-, Ausrüstungs- und Konsumgüterbilanzen zu sichern.

- Zur Verbesserung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit ist von den staatlichen und Wirtschaftsorganen ein pyramidenförmiges Informationssystem über auftretende Probleme bei der Planausarbeitung und -durchführung unter Nutzung moderner Methoden der Datenverarbeitung zu entwickeln.
  - Die Durchsetzung der Aufgaben auf dem Gebiet der Materialwirtschaft, insbesondere die ökonomische Materialverwendung, die größtmögliche Einsparung von Importen und die Deckung des wissenschaftlich begründeten Bedarfs, sind von den staatlichen und Wirtschaftsorganen in die Zielstellung des sozialistischen Wettbewerbs einzubeziehen. Dabei ist die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und eine systematische Qualifizierung der Kader zu organisieren.
  - Die wissenschaftliche Ausbildung junger Kader, die Qualifizierung bewährter Materialwirtschaftler und Produktionsmittelhändler und die Auswahl und gründliche Vorbereitung leitender Kader (insbesondere von Frauen) ist durch die Leiter der zuständigen Organe zu gewährleisten.
  - Zur Erhöhung der Beweglichkeit der Versorgung durch den Produktionsmittelhandel sind engere ökonomische Beziehungen zu den Lieferanten und Verbrauchern und deren übergeordnete Organe auf der Basis der wirtschaftlichen Rechnungsführung herzustellen. Der Produktionsmittelhandel ist zum kurzfristig lieferfähigen Sortimentshandel zu entwickeln.
- Die sich aus diesen Grundsätzen ergebenden Hauptaufgaben für die einzelnen Organe sind in der Anlage 2 aufgeführt.

### 3. Wissenschaftlich begründete Planung, Bilanzierung und Lenkung sowie Koordinierung der materiellen Beziehungen in der Volkswirtschaft und die Qualifizierung der Kader

#### 3.1 Grundrichtung der Verbesserung und Vereinfachung der Bedarfsplanung, -forschung und -ermittlung

Der Bedarf ist von den WB zunehmend durch die lieferseitige Bedarfs- und Marktforschung, die zum festen Bestandteil der Leitung des Reproduktionsprozesses durch die WB werden muß, zu ermitteln. Dazu schaffen sich die WB in Auswertung des Experiments der WB Datenverarbeitungs- und Büromaschinenindustrie eine leitende, koordinierende und kontrollierende Stelle der Bedarfs- und Marktforschung. Aufgabe dieser Stelle ist die Organisierung einer kontinuierlichen, systematischen Ermittlung und Auswertung aller wichtigen Bedarfs- und Marktfaktoren.

Dabei haben die WB die Ergebnisse der Markt-, Bedarfs- und Preisforschung der Außenhandelsunternehmen, des Konsumgüter- und Produktions-